

Protokoll:

FDP- Fraktionsvorsitzende Hoernchen nimmt Bezug auf das Anschreiben der Agenda 21 und erklärt, dass aufgrund dessen, der gestellte Antrag in der ersten Zeile des Beschlusstextes ergänzt werden solle: „Die Verwaltung wird beauftragt ein **objektives und im Ergebnis offenes** Konzept (...)“

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig führt aus, auch er habe das Schreiben der Lokalen Agenda mit Datum vom 30.01.2013 erhalten und zitiert daraus: „Jede Maßnahme, die für Transparenz und Klarheit sorgen kann, unterstützen wir. Als Lokale Agenda vertreten wir die Auffassung: Es soll nichts im Verborgenen geschehen. Leider erschwert der Antrag mit seiner Zielvorgabe, die Geschäftsführung so weit wie möglich in die Verantwortung ehrenamtlich Tätiger zu überführen, aus unserer Sicht eine objektive Konzeptentwicklung. Wir bitten Sie alle, den Antrag im Zuge der Beratung im Stadtrat einvernehmlich so zu ändern, dass ein im Ergebnis offenes, an der Sache ausgerichtetes Konzept, von der Verwaltung erarbeitet werden kann, das von den drei Grundgedanken Zweckmäßigkeit, Effektivität und Wirtschaftlichkeit getragen wird.“

Da dieses Thema in der Prüfmatrix der HSK enthalten sei, schlägt er vor, diese Frage dort weiter zu beraten.